

Tirol, südtirol/dt, österreich

### **Air Alps: Sanierung erfolgreich, Rückenwind durch Südtiroler Wirtschaft**

*Klares Bekenntnis der Südtiroler Wirtschaft zur Fluglinie und zum Flughafen Bozen – Ausgleich angenommen – Restrukturierungsprozess läuft – Nächste Kapitalerhöhung in Höhe von einer Million Euro im Herbst 2009*

Innsbruck / Bozen (5. August 2009) – Grünes Licht für die Zukunft der Fluglinie Air Alps Aviation mit Hauptsitz in Innsbruck: Heute Mittwoch wurde der im Juni gestellte Ausgleichsantrag von der Gläubigerversammlung am Landesgericht Innsbruck angenommen. 97 Prozent der anwesenden Gläubiger haben für 99 Prozent der vertretenen Forderungen dem Ausgleichsangebot zugestimmt.

Der Ausgleich mit einer Quote von 40 Prozent und einem Zahlungszeitraum von zwei Jahren wird von der Mehrheitseigentümerin BZS Holding getragen. Die Summe der Ausgleichsforderungen liegt bei neun Millionen Euro.

### **Südtiroler Wirtschaft investiert in Fluglinie, klares Ja zum Flughafen Bozen**

Die Air Alps steht zu rund 76 Prozent im Besitz der BZS Holding, einem Konsortium namhafter Südtiroler Unternehmer rund um Franz Senfter. Die Eigentümer bekennen sich klar zur Air Alps Aviation: „Wir investieren auch in Zukunft in die Air Alps, weil wir an die neue strategische Ausrichtung der Fluglinie, den Flughafen Bozen und die Notwendigkeit einer Anbindung der Region Südtirol an die nationalen und internationalen Netze über Rom glauben“, erläutert Senfter.

Bereits im Herbst 2008 stockte die BZS Holding das Kapital der Air Alps um 1,7 Millionen Euro auf, im Oktober 2009 ist die nächste Kapitalerhöhung in Höhe von einer Million Euro geplant. „Die Südtiroler Wirtschaft steht zur Air Alps. Wir werden auch weiterhin Kapital in die Hand nehmen, um das Projekt in eine erfolgreiche Zukunft zu führen“, sagt Senfter.

### **Strategische Neuausrichtung auf Kurs gebracht**

Der im ersten Halbjahr 2009 eingeleitete Restrukturierungsprozess wird in allen Bereichen umgesetzt. Bis Ende Oktober 2009 werden alle bestehenden Strecken des laufenden Sommerflugplans bedient, die saisonalen Linien- und Charterflüge miteingeschlossen. „Ab dem Winterflugplan 2009/2010 konzentrieren wir uns verstärkt auf unsere Position als regionaler, profitabler Nischenplayer und fliegen mit drei Maschinen die Strecken Bozen-Rom und Parma-Rom sowie saisonale Linien und Charter“, sagt Air Alps-Geschäftsführer Rupert Leitner. Zukünftig werden 60 Mitarbeiter beschäftigt.

Tirol, südtirol/dt, österreich

### **Ausschreibung Bozen-Rom**

Kürzlich erfolgte die Ausschreibung für die Förderung der Strecke Bozen-Rom durch das italienische Ministerium für Infrastruktur und Transport. Diese sieht einen Zuschuss von jährlich 1,1 Millionen Euro für drei Jahre vor. „Wir beteiligen uns an der Ausschreibung und sind zuversichtlich, diese für den Standort Südtirol und den Flughafen Bozen so wichtige Verbindung auch in Zukunft bedienen zu können“, sagt Leitner. Die Entscheidung über die Förderung erfolgt voraussichtlich Mitte Oktober und wird mit 1. Dezember 2009 wirksam.

### **Zusammenarbeit mit Alitalia**

In kommerzieller Hinsicht wird die Kooperation mit Alitalia fortgesetzt, die auch weiterhin den Ticketverkauf für die Air Alps abwickelt. Durch die Partnerschaft ist die Einbindung der Air Alps-Flüge in das gesamte nationale und internationale Streckennetz von Alitalia / Air France-KLM (Skyteam) weltweit gewährleistet. „Davon profitieren Air Alps-Passagiere auch weiterhin“, sagt Leitner.

### **„Sind gut aufgestellt“**

Derzeit operiert die Air Alps mit fünf Flugzeugen des Typs Dornier 328-100 mit 31 Sitzen Linienflüge in Italien und Charterflüge europaweit. Weitere Eigentümer neben der BZS Holding sind die Südtiroler Transportstrukturen AG (rund 14 Prozent), die Region Südtirol / Trentino (rund sechs Prozent) sowie mehrere Kleingesellschafter.

„Durch die rechtzeitig eingeleiteten, zum Teil drastischen strukturellen und finanziellen Maßnahmen ist die Air Alps für die Zukunft gut aufgestellt“, erklärt Leitner. „Wir wollen und werden uns in einem kleinen, wirtschaftlich tragfähigen Segment behaupten.“ 2010 werde die Fluglinie wieder schwarze Zahlen schreiben.

### Pressekontakt:

*Mag. Florian Neuner*

*wiko wirtschaftskommunikation*

*Tel. 0043 (0)69916020018*

*[florian.neuner@wiko.co.at](mailto:florian.neuner@wiko.co.at)*

*[www.wiko.co.at](http://www.wiko.co.at)*

*Air Alps-Geschäftsführer Rupert Leitner steht am Mittwoch, 5.8.2009, ab 14.00 Uhr unter Tel. 0512 292729 - 315 für telefonische Interviews zur Verfügung.*

*BU: Air Alps fliegt mit Rückenwind in die Zukunft.*